CLAIRE, EINE BETROFFENE DER FLUTNACHT, BERICHTET UNS VON DER HILFSBEREITSCHAFT DER MENSCHEN IM HOCHWASSERGEBIET:

„Die Hilfsbereitschaft ist groß.Von überall her kommen Menschen, um zu helfen. Ich habe gemerkt, dass niemand Kaffee für die Helfer kochte. Also habe ich meine Kaffeemaschine unter den Arm genommen und habe unter einem Zelt eine kleine Kaffee- und Teeausgabe errichtet.

Wir bilden eine starke Gemeinschaft!

Ein Helfer hat mir sogar eine Kaffeetasse mit dem Namen des Zeltkaffees als Dankeschön geschenkt! Uns steht noch viel bevor. Der Winter kommt und nicht alle haben eine feste Unterkunft. Gas- und Stromanschlüsse hat niemand in unserer Straße. Die Häuser kann man deshalb im Moment nicht heizen.

Ich freue mich über Eure Hilfe! Ich danke allen Spenderinnen und Spendern. In den Nachrichten wird kaum noch über uns gesprochen. Die Probleme sind aber nicht verschwunden! Es ist schön, nicht alleine zu sein“.

In der Flutnacht wurden der Keller und Teile von Claires Wohnung in Ahrweiler überschwemmt. Wie alle Menschen aus der Region war sie überwältigt von dem Ausmaß der Zerstörung.

Dank an alle Helferinnen und Unterstützer!

Wir sind dankbar, dass wir im Namen unserer Spenderinnen und Spender helfen können. Sie alle und die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zeigen mit ihrer Nächstenliebe und Solidarität, dass Ihnen das Schicksal ihrer Mitmenschen nicht egal ist. Vielen herzlichen Dank!

Für die Nothilfe im Hochwassergebiet ist ADRA Deutschland e.V. auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Bitte spendet online unter **www.adra.de /spenden** oder per Überweisung an das

Spendenkonto
IBAN DE87 6602 0500 0007 7040 00
BIC BFSWDE33KRL unter dem
Stichwort „Hochwasser“.

GEPRÜFTE TRANSPARENZ. Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

DZI Spenden-Siegel

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

ADRA

ADRA Deutschland e. V.
Robert-Bosch-Str. 10 / 64331 Weiterstadt
Telefon: 06151 8115-0 / Fax: 06151 8115-12
E-Mail: info@adra.de / www.adra.de

Die adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe „ADRA Deutschland e.V.“ ist eine staatlich anerkannte deutsche Nichtregierungsorganisation (NRO).

Fluthilfe in Deutschland

ADRA

Foto: picture alliance / REUTERS / Wolfgang Rattay

Ein Jahrhundertereignis

Mitte Juli haben schwere Unwetter in mehreren Regionen Deutschlands Hochwasser und Überschwemmungen ausgelöst. Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen wurden besonders schwer betroffen. Die Flut hinterließ eine Landschaft der Verwüstung. Häuser, Straßen, Bahngleise und Brücken wurden zerstört. Mehr als 180 Menschen haben ihr Leben verloren, über 100.000 sind auf Hilfe angewiesen. Dieses Hochwasser gilt als „Jahrhundertflut“ mit noch nie dagewesenen Niederschlagsmengen.

Nothilfe für die Menschen

Die Menschen sind fassungslos. Sie haben alles verloren und wissen nicht, wie die Zukunft aussehen wird. In dieser schwierigen Lebenssituation sind wir für die Menschen da. Wir begleiten sie bei den Aufräumarbeiten und beim Wiederaufbau. **ADRA unterstützt über 80 soziale Einrichtungen und lokale Helfergruppen** in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen **finanziell** und **logistisch**. Soziale Einrichtungen umfassen u.a. Kindergärten, Schulen, Senioren- und Pflegeheime, Tafeln sowie Sportstätten und Tierheime. Gemeinsam mit LandsAid und der Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbands helfen wir landwirtschaftlichen Betrieben aus dem Flutgebiet mit einer finanziellen Soforthilfe. Das Geld soll ihnen helfen, die ersten Wochen nach der Flut zu überstehen und die Resternte zu retten. Wir haben für die Menschen und ihre Geschichte ein offenes Ohr und bieten psychosoziale Betreuung an.

Im Winter stehen wir den Betroffen zur Seite

Der bevorstehende Winter verschärft die Not. Viele Menschen haben noch keine Heizung. Um ihnen zu helfen bauen wir ein kleines Dorf mit 51 Wohneinheiten im Ahrtal. Zusätzlich erhalten Familien, deren Küche zerstört wurde, Notküchen, um im Alltag kochen zu können.

Wiederaufbau

*ADRA unterstützt die Menschen mit **effektiven Mikroorganismen (EM)**. Es handelt sich um eine konzentrierte Mischung aus Mikroorganismen, Bakterien und Pilzen, die biologisch abbaubar ist. Durch das Hochwasser Mitte Juli wurden Gift und Schadstoffe angeschwemmt, die sich in den Häusern und Gärten abgesetzt haben. Zur Beseitigung von Geruch und Schimmel werden EM eingesetzt. Zwei Experten von ADRA bieten Schulungen an und begleiten die Menschen vor Ort. Im September und Oktober wurden 35.000 Liter an 20 Ausgabestellen kostenlos verteilt.*

Gleich nach der Hochwasserkatastrophe bot ADRA der betroffenen Bevölkerung ihre Unterstützung an. **Hand in Hand mit den Menschen und den örtlichen Behörden konnten wir dank unserer Spenderinnen und Spender viel erreichen.** Gemeinsam werden wir uns auch weiterhin am Wiederaufbau beteiligen.